

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Jochen Schmidt-Hütter
Telefon (0202)	2522225
Fax (0202)	2522088
E-Mail	seniorenbeirat@stadt.wuppertal.de
Datum	16.07.2007

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/5905/07) am 22.05.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Horst Beckmann , Herr Johannes Huhn ,

Beiratsmitglieder

Herr Winfried Arenz , Herr Walter Boese , Frau Bräuer c/o Dt. Parit. Wohlfahrtsverband , Frau Dr. Anita Döring c/o Caritas Verband , Herr c/o Deutsches Rotes Kreuz Reinhard Fliege , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Frau Hildegard Obrecht , Herr Günter Pott , Frau Andreanne Röhring-Wolfshohl , Frau Ruth Yael Tutzing , Frau Christel Windgaßen c/o Deutscher Beamtenbund ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Alfred Lenkeit , Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

von der Verwaltung

Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Michael Lehnen , Herr Uwe Temme ,

als Gast

Herr Hans Bernd Engels ,

Schriftführer

Herr Jochen Schmidt-Hütter ,

Schriftführer / in:

Jochen Schmidt-Hütter

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:53 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

2 Genehmigung des Protokolls vom 20.02.07

Beschluss des Seniorenbeirates vom 22.05.2007:

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.07 liegt vor und wird genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende zu folgenden Punkten:

- Runder Tisch der Seniorenbeiräte Remscheid, Solingen, Wuppertal
Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Es wurde angestrebt sich bei der Seniorenmesse „vitaktiv“ wieder gemeinsam zu präsentieren. Die Seniorenmesse wird aber nicht mehr stattfinden. Das Protokoll des Runden Tisches kann beim Vorsitzenden oder in der Geschäftsstelle eingesehen werden.
- Bergischer Demenztag 2007
In den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal fand am 12.05.07 der 1. Bergische Demenztag statt. Der Wuppertaler Seniorenbeirat war der einzige Seniorenbeirat der sich aktiv daran beteiligte. Die Mitglieder des Seniorenbeirats, die sich am Stand beteiligten sahen die Veranstaltung als gelungen an. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie gewünscht. Der Seniorenbeirat sieht es im Rahmen des demographischen Wandels als wichtig an sich für Menschen mit Demenz einzusetzen.
- In Solingen fand der 2. Seniorentag statt. Herr Huhn berichtet von einem interessanten Veranstaltungskonzept. Er schlug beim Runden Tisch der Seniorenbeiräte vor eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen.

Herr Grunwald schlägt vor eine „Seniorenmesse“ in Wuppertal durchzuführen.

Herr Dr. Kühn regt an die beiden Ideen miteinander zu verknüpfen und an einem Tag Vortragsveranstaltungen und eine Seniorenmesse durchzuführen.

Frau Windgaßen findet es wichtig dafür die Öffentlichkeitsarbeit und explizit den Kontakt zum Evergreen auszubauen.

Herr Huhn stellt dar, was der AK Öffentlichkeitsarbeit und er persönlich versucht hat.

Der Vorsitzende stellt ein Schreiben des Seniorenverband BRH vor – Tischvorlage, siehe Anlage

Es stellen sich daraus die Fragen ob sich der Seniorenbeirat für die Einrichtung von Rolltreppen im Rahmen der Neugestaltung des Döppersberg und sich für einzelne Punkte des Schreibens einsetzen soll?

Es entsteht eine lebhafte Diskussion zu verschiedenen städtebaulichen Problemen in Wuppertal. Herr Engels teilt mit, dass der Behindertenbeirat im Umbauprojekt Döppersberg involviert ist und setzt sich sehr für eine größtmögliche Barrierefreiheit ein.

Beschluss des Seniorenbeirates vom 22.05.2007:

- Es soll ein Antrag für eine seniorenfreundliche Gestaltung des derzeitigen Döppersberg gestellt werden. Hierbei soll der Fokus auf die Instandsetzung der Rolltreppen gelegt werden.

Herr Huhn berichtet von verschiedenen Posteingängen zum Beispiel zu Tagungen der Landessenorenvertretung. Diese können bei Ihm eingesehen werden.

4 Bericht von der Landessenorenvertretungsmittgliederversammlung - Herr Beckmann

Herr Beckmann berichtet von der Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW – siehe Anlage.

5 Handlungskonzept Oberbarmen - Frau Schultes

Frau Schultes stellt das Stadtteilprojekt für die Stadtteile Unterbarmen, Wichlinghausen, Oberbarmen vor. Siehe Anlage

Herr Pott fragt nach Erfahrungswerten beim vergleichbaren Projekt am Ostersbaum. Frau Schultes berichtet, dass investive Bauprojekte auf dem Weg oder abgeschlossen sind (z. B. Bunker und Kirche am Platz der Republik). Was sich gut entwickelt hat sind Projekte die von den Menschen am Ostersbaum initiiert wurden und jetzt als wichtiger Bestandteil der Erneuerung des Stadtteils betrachtet werden können (z. B. Lichterweg, Arbeit mit älteren Migranten). Dies ist sehr erfreulich aber war so nicht voraussehbar.

Herr Huhn und Herr Grunwald fragen an was in dem neunten Konzept speziell für Senioren angeboten wird.

Herr Dr. Kühn erläutert, dass es sich hierbei um ein integratives Konzept handelt wo der Seniorenbeirat bei der Umsetzung mit eingebunden werden soll.

6 Deklaration von Graz über BEHINDERUNG und ALTER

Der Vorsitzende stellt noch mal den Weg der Deklaration von Graz über BEHINDERUNG und ALTER dar. Diese Deklaration ist allen Mitgliedern zugegangen. Es wird einhellig begrüßt, dass es so eine Deklaration gibt und die Stadt Wuppertal diese unterschreiben sollte. An einer gemeinsamen Arbeitsgruppensitzung mit Vertretern des Behindertenbeirats am 14.06.07 um 10.30 Uhr sind alle Mitglieder eingeladen.

Alle Mitglieder sind sich einig, dass ein Antrag die Deklaration von Graz über BEHINDERUNG und ALTER in einer gemeinsamen Sitzung des Behinderten- und Seniorenbeirats auf den Weg durch die Ausschüsse geben werden soll. Ein Termin wird dafür noch bekannt gegeben.

7 Bürgersprechstunde am 19.06.07 in Heckinghausen

An der Bürgersprechstunde des Seniorenbeirats am 19.06.07 in der Ev. Altentagesstätte Heckinghausen, Heckinghauserstrasse 222 nehmen Herr Beckmann, Herr Huhn und evtl. Herr Klein teil.

8 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, 2. Halbjahr 2006
Vorlage: VO/0209/07

Frau Krautmacher stellt den Bericht zur Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal für das 2. Halbjahr 2006 vor. Die Auslastung ist höher geworden und es gibt statistisch gesehen nur noch 150 freie Plätze.

Frau Windgaßen fragt nach wo neue Einrichtungen entstehen. Frau Krautmacher erläutert, dass dies eine Einrichtung der Bergischen Diakonie Aprath in der Ernststrasse mit 80 Plätzen und die Remigiusresidenz in Sonnborn mit 40 Plätzen sind.

Frau Windgaßen fragt nach einer Liste von altengerechten Wohnungen. Dazu erläutert Frau Krautmacher, dass diese Auflistung zur Zeit aktualisiert wird.

Beschluss des Seniorenbeirates vom 22.05.2007:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Betriebskostenzuschüsse 2007 für die Altentagesstätten freier Träger
Vorlage: VO/0299/07

Beschluss des Seniorenbeirates vom 22.05.2007:

Die Vorlage liegt vor und wird ohne Beschluss entgegengenommen.

10 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Herr Meyer fragt nach dem aktuellen Stand der Generationengespräche. Herr Temme hatte keine zeitlichen Ressourcen um diese aktiv weiter zu gestalten. Er wird diese wieder aufgreifen.

Herr Lenkeit fragt nach der Ausbildung zum Seniorensicherheitsberater. Herr Lehnen erläutert, dass am 01.06.07 der erste Ausbildungsgang beendet wird. Frau Röhrig-Wolfshol berichtet vom hohen Engagement der Teilnehmerinnen.

11 Verschiedenes

Huhn
Vorsitzender

Jochen Schmidt-Hütter
Schriftführer